

Wünsche steigen in die Luft

Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ begrüßt Feriengäste mit Gottesdienst



Zahlreiche bunte Luftballons stiegen nach der Begrüßung der Gäste aus Svensk in die Höhe. Foto: Marianne Sasse

Von Marianne Sasse

TECKLENBURGER LAND. „Gesundheit, Glück und Wohl“, wünscht sich die neunjährige Jana und „Glück“ die zwölfjährige Swetja. Ihre Wünsche, auf ein Zettelchen geschrieben, schickten sie und weitere Kinder an bunten Luftballons befestigt in den Himmel am Sonntagvormittag nach dem Begrüßungsgottesdienst für die Feriengäste der Ibbenbürener Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“, ihren Gasteltern und den Sternsängern aus Püßelbüren.

Die Sternsinger sammeln am Dreikönigstag für die Ferienaktion der Gäste aus Weißrussland. „In diesem Jahr 2400 Euro“, weiß Reinhard Jansing von der Ibbenbürener Initiative.

Jana und Swetja verbringen zusammen mit 38 weiteren Kindern aus Svensk und drei Betreuerinnen, die gleichzeitig auch Dolmetscherinnen sind, ihre Ferien in 38 Gastfamilien im Tecklenburger Land. Nach einer 26-stündigen Busreise sind sie am Dienstag angekommen. Bis Sonntag, 19. Juli, wartet auf sie ein buntes, aktives Ferienprogramm mit vielen Highlights, wie das Aaseebad, der Kletterwald, die Sommerrodelbahn und Überraschungstage.

Ein Programmpunkt war am Sonntag der Gottesdienst – für Kinder bewegungsfreundlich gestaltet – der in zwei Sprachen gehalten wurde. Sogar ein kleines Gastgeschenk gab es für jedes Kind. Pastor Reinhard Paul, Pater Antu und Pastor Jörg Zweihoff feierten den ökumenischen Gottesdienst mit den Besuchern. Unterstützt wurden sie von Erwachsenen und vielen Kindern, die unter anderem sangen und Fürbitten vortrugen. Diakon Wilfried van Elten begleitete die Lieder auf seiner Gitarre. Das „Vater unser“ betete jeder in seiner Sprache, die Gastkinder sangen ein Lied am Altar.

Wie Reinhard Jansing sagt, kommen die Kinder aus Svensk, etwa 80 Kilometer von der russischen Grenze entfernt. Das ist ein Bezirk, der intensiv radioaktiv bestrahlt wurde. Weiter merkte er an, dass den Kindern der Aufenthalt im Tecklenburger Land stets gut tue. Ihr Immunsystem werde gestärkt durch die gesunde Ernährung, die gute Luft und das aktive Ferienprogramm.

Nach dem Gottesdienst und der Luftballonaktion ging es am Sonntagmittag bei bestem Ferienwetter zum Schulhof der Ludgeri-Schule. Dort ließen sich alle Würstchen, Salate und weitere leckere Sachen schmecken. Die Kinder vergnügten sich zudem bei einem Unterhaltungsprogramm, das zum Mitmachen einlud.

In den nächsten Tagen und Wochen wartet ein attraktives Programm auf die Gäste aus Svensk.